

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 31 (1969)

Heft: 5

Rubrik: Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus den Sektionen

Traktorverband Bern

Hauptversammlung

Die Jahresversammlung der bernischen Traktorenbesitzer fand zur Abwechslung einmal in der seeländischen Metropole Aarberg statt und stand vor allem im Zeichen des Geschäftsführerwechsels. Verbandspräsident Grossrat Peter Horst, Busswil bei Büren, begrüßte ausser den in grosser Zahl erschienenen Mitgliedern den Ehrenpräsidenten M. Kästli, den neuen Zentralpräsidenten Bächler mit seinem Sekretär Piller sowie die Vertreter des Strassenverkehrsamtes Bern. Ehrend gedachte der Vorsitzende des entschlafenen Ehrenpräsidenten Albert Grunder und der verstorbenen Verbandsmitglieder. Aus dem Jahresrückblick halten wir die rege, sich auf 171 Kurse und Vorträge erstreckende Aufklärungstätigkeit, die Ausbildung und Prüfung von 1542 jugendlichen Traktorfahrern, den der Weiterbildung dienenden langfristigen Kurs in Münsingen, die stark benützte Beratungstätigkeit und die Vermehrung der Mitgliederzahl um 502 auf 7110 fest. Vizepräsident P. Gygax verdankte in diesem Zusammenhang die grosse und umsichtige Arbeit des Präsidenten unter allgemeinem Beifall.

Nach der Genehmigung der mit einem Vorschlag abschliessenden Jahresrechnung und nach Belassung des Jahresbeitrages auf der bisherigen Höhe von 11 Franken hiess die Versammlung das die bisherigen fachlichen Kurse, Abendveranstaltungen, Jugendausbildungskurse sowie eine Demonstration von Ladewagen im Hangbetrieb vorsehende Arbeitsprogramm 1969/1970 gut.

In einem humorvollen und spannenden Exposé schilderte der gesundheitshalber zurücktretende Ernst Christen seine

36jährige Tätigkeit als Geschäftsführer des Verbandes.

Er wurde 1933 als Nachfolger von Herrn Hauser gewählt. Viel zu tun gab von Anfang an der Verkehr mit den Behörden. In jener Zeit war der Landwirtschaftstrak-



tor noch nirgends rechtlich eingereicht, was überall unliebsam hervortrat. Der Verband befasste sich mit der Vermittlung von Treibstoffen. 1935 fand auf der Rütli ein erster Traktorführerkurs statt. 1939 tauchten die ersten Dieseltraktoren auf. Zu gleicher Zeit begannen auch die dezentralisierten Landmaschinenkurse, in den Kriegsjahren ferner die Umbaukurse auf Holzgas und Holzkohlengas sowie Kurse über Bereifungsfragen und gegen Kriegsende Kurse über Motorenkenntnis und Pneubehandlung. Nach dem Zweiten Weltkrieg nahmen die Motorisierung und Mechanisierung zu Berg und Tal einen ungeahnten Aufschwung, was sich auch in einer entsprechend regen Kurstätigkeit auswirkte. Die Beschaffung preiswürdiger Treibstoffe und die Sicherung der künftigen Rechtsstellung der Traktorenbesitzer erforderte auch den politischen Einsatz der Verbandsorgane. Fast Tag und Nacht war der Geschäftsführer mit seinem Filmapparat als Kursleiter unterwegs oder stand im Dienste einer vom Verband unternommenen Aktion. Immer wieder mussten sich die Kursleiter mit technischen und verkehrsrechtlichen Neuerungen auseinandersetzen. Ihre Arbeit stand nicht nur im Dienste der Erweiterung motorenkundlicher Kenntnisse, sondern vor allem auch der Erhaltung von Gesundheit und Leben der Traktorfahrer. Hier erwiesen sich die Ausbildungskurse für die Schüler als besonders dankbar. Insgesamt führte

der Verband 1689 Kurse mit 59 540 Teilnehmern durch, was die allgemein gute Ausbildung der Traktorfahrer erklärt. Dankbar erinnerte der Referent auch an die Benzin-zoll-Rückerstattung an die Landwirtschaft.

Ehrenpräsident Max Kästli erinnerte als einer der Verbandsgründer an die schwierigen Anfänge des Verbandes mit nur 20 Mitgliedern und ergänzte seinen Vorredner in der Schilderung verschiedener Begebenheiten in der wechselvollen Verbandsgeschichte. Die ständig voranschreitende Technik werde dem Verband auch in Zukunft immer wieder neue Aufgaben stellen.

In Würdigung der aufopfernden Tätigkeit wurde Ernst Christen unter allgemeinem, kräftigem Beifall zum Ehrenmitglied des Verbandes ernannt. Bereits vor einem Jahr hatte ihm der schweizerische Verband seinerseits die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Frau Christen erhielt als Zeichen der Dankbarkeit einen Blumenstrauss. Mit schlichten Worten dankte Ernst Christen, mit dem uns ebenfalls eine auf Jahrzehnte zurückgehende freundschaftliche Zusammenarbeit verbindet, für diese Ehrung.

Einstimmig wählte die Versammlung den durch seine Tätigkeit als Landwirtschaftslehrer, Maschinenberater und Landjugendpräsident ausgewiesenen

Ing.-Agr. Rudolf Mumenthaler, Wimmis, zum neuen Geschäftsführer

Die Jugendkurse übernimmt in Zukunft H. R. Jufer, Vorstandmitglied. Für den altershalber zurückgetretenen Landwirt Kipfer wurde Landwirt Werner Liechti, Brauchbühl, Lützelflüh, neues Vorstandmitglied.

Die Grüsse des Verbandes schweizerischer Traktorenbesitzer überbrachte Präsident Bächler, Murten, der besonders für die vorbildliche Schulung der Traktorfahrer im Bernbiet und für den beispielhaften Einsatz des scheidenden Geschäftsführers dankte. Ebenfalls die Herren Charpié vom Strassenverkehrsamt und Ammann von der «Waadt» schlossen sich diesen Dankworten an. Alsdann konnte Grossrat Horst die würdig verlaufene Tagung mit einem verheissungsvollen Blick in die Zukunft schliessen. b.

Anmerkung der Redaktion: Wir gratulieren unserem Ehrenmitglied Ernst Christen

zu dieser weiteren Ehrenmitgliedschaft, die er mehr als verdient hat. Auch wir danken ihm und seiner Gemahlin nochmals für alles, was sie für den bernischen und schweizerischen Traktorverband im Verlaufe der 36 Jahre getan haben. Das wahre Ausmass der Arbeit kann man nur ahnen. Herzlichen Dank und nun ein geruhssames Leben!

Traktorverband Freiburg

Generalversammlung

Am 6. Februar 1969 hat in Vuippens der Verband Freiburgischer Traktorenbesitzer unter dem Vorsitz von Grossrat Hans Bächler, Murten (seit 1968 auch Präsident des Zentralverbandes) seine statutarische Generalversammlung abgehalten. Zu dieser Tagung konnte der Präsident gegen 150 Delegierte und Gäste begrüssen.

Die administrativen Geschäfte

(Jahresrechnung, Tätigkeitsprogramm, Ratifizierung der Verträge mit den Lieferanten von Treibstoffen und Schmiermitteln) wurden durchwegs im zustimmenden Sinne abgewickelt.

Der Tätigkeitsbericht pro 1968

verwies unter anderem auf den Strukturwandel der europäischen Landwirtschaft, bei dem es für unsere schweizerischen Verhältnisse kein unfehlbares Rezept für die Zukunft gibt. Die Anpassung an die neuzeitlichen Erfordernisse mit Rationalisierung und Spezialisierung wird unerlässlich sein. In dieser Zielsetzung lag auch im vergangenen Jahre die Tätigkeit des Verbandes. Sie bestand in zahlreichen Kursen und Vorträgen, Aufklärungen über die Zweckmässigkeit und das Funktionieren von Maschinengemeinden. Organisation und Unterstützung von Landjugendwettbewerben sowie Demonstrationen von landwirtschaftlichen Maschinen. Auch leistete der Verband wertvolle Dienste in technischen Belangen und im Rechtsbestand.

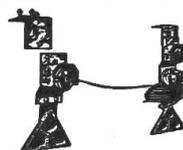
Im Anschluss an die Versammlung fand unter Leitung von A. Lippuner, Chef der kantonalen Maschinenberatungsstelle des

landwirtschaftlichen Institutes Grangeneuve,
eine Aussprache statt über die

Maschinengemeinden

Ueber dieses Problem äusserten sich Paul Bussard, Verwalter in Epagny, Gebrüder Raboud in Grandvillard und P. Yerly, Verwalter in Treyvaux. Dabei kam zum Ausdruck, dass die Hauptrolle des landwirtschaftlichen Maschinenwesens in einer wirksamen Erhöhung der Arbeitsproduktivität mit tragbaren Kosten der Mechanisierung bestehen soll. Wie dieses Ziel in Maschinengemeinden zu erreichen ist und welche Vor- und Nachteile solche Gemeinden haben können, beleuchtete die Diskussion. -t.

Mehr Sicherheit
im Strassenverkehr
durch



Schluss Blink-Stopplichtanlage

mit Dreieck-Rückstrahler und 8 m Kabel für landwirtschaftliche Anhänger zum Umhängen, mit zusätzlicher Steckdose.

Preis komplett 98.-

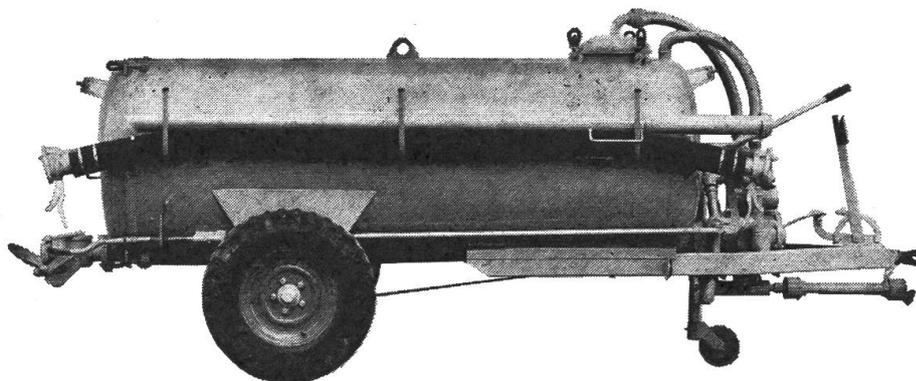
Trotz günstigem Preis erstklassiges Material und beste Ausführung. Die Anlage kann auch fest montiert werden. Auch für Ladewagen.

Willy Stadler 9500 Wil SG

Traktorzubehör, Schönengrund 9 (073) 61748

Interessante Vorteile bietet das

Saug- und Druckfass Wängi



Seine wesentlichen Merkmale sind:

- Grosse Saugleistung, enormer Rühreffekt
- Automatisches Abstellen bei vollem Fass
- Niedrige Bauart, leicht und dennoch robust
- Aeusserst einfache Bedienung
- Günstiger Anschaffungspreis

Spezial-Ausführungen für Triebachsanhänger und Transporter

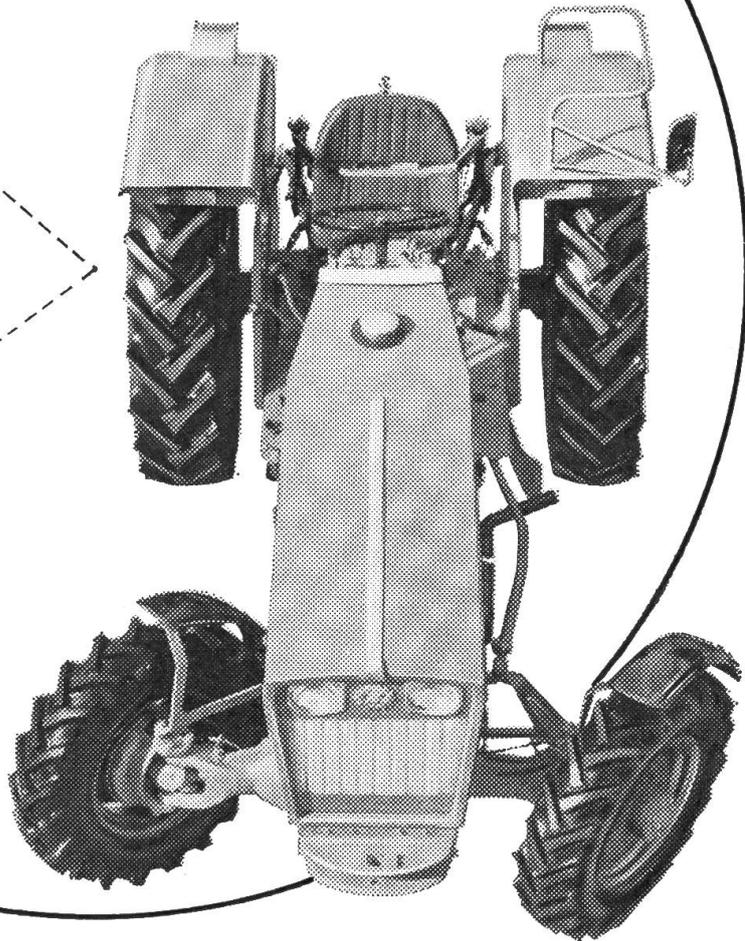
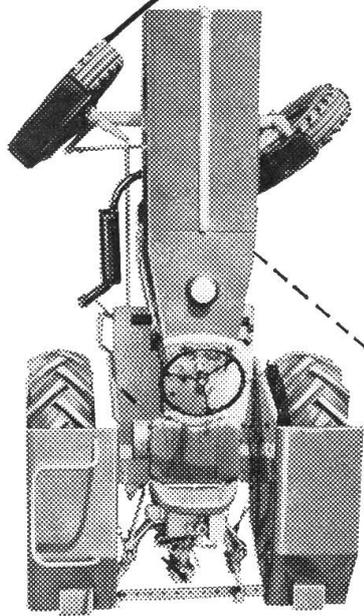
Unverbindliche Auskunft und Prospekte durch

Maschinenfabrik Wängi AG, 9545 Wängi TG

Telefon (054) 9 52 02

Kramer

Allrad



3,5 m Wenderadius

Grössere Leistung und hohe Qualität

Der neue Kramer-Allrad kann die Zugkraft bis um 30% steigern. Der sehr grosse Lenkeinschlag von 60° bringt äusserste Wendigkeit bei knappstem Raum. Verblüffend einfach ist das Synchron-Lastsicht-Wendegetriebe zu bedienen. Einzigartig gelöst ist die oelhydraulische Vierradbremse und Einzelradbremse mit Vorwählung, ein wichtiger Faktor zur Unfallbekämpfung. Im Kramer-Traktor findet der Praktiker seine Wünsche erfüllt.

Ich wünsche unverbindliche den farbigen Kramer-Traktoren-Prospekt und Vertreterangabe.

Name _____

Adresse _____

Generalvertretung: **W. Mahler**
Spezialwerkstätte für
Traktoren

8912 Obfelden, Tel. 051 99 41 91

Filialbetriebe:

3034 Murzelen BE, Tel. 031 82 09 34

1523 Granges près Marnand, 037 64 12 20

